

Dorferneuerung Bad Emstal - Balhorn im Gebäude der Freiw. Feuerwehr Balhorn

12.01.2011

• **Arbeitsgruppe Natur**

Teilnehmer: Lt. gesonderter Teilnehmerliste

Beginn: 18.35 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Protokoll: Willi Röhn

Nr.	Typ	Thema	Verantwortlicher	Termin
Arbeitsgruppe Natur				
1.	I	Herr Scheili begrüßt die Anwesenden und bittet um Vorschläge eines Protokollführers. Für das Protokoll der heutigen Sitzung stellt sich W. Röhn zur Verfügung.		
2.	I	Herr Scheili berichtet von dem ersten Kontrolltermin am 22.12.2010 im Rathaus, mit Herrn Nissen, Herrn Görlitz, sowie Herrn Freitag, Herrn Karius und Herrn Röhn. Dieser sei gut verlaufen und die dort angesprochenen Korrekturen werden bzw. wurden eingearbeitet. Der nächste Termin findet am 2.2.2011 im Vereinshaus der Volksbühne statt. Uhrzeit und Teilnehmer werden noch festgelegt.		
3.	I	Öffentlichkeitsarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Da es im Terminbereich einige Verwirrungen gab erfolgte nochmals eine Einladung per Mail durch Herrn Scheili • Auch erfolgte eine Mitteilung der Termine an die HNA durch W. Röhn. Die Veröffentlichung erfolgte dann am 12.1.2011 in der HNA. Diese soll auch weiterhin mit eingebunden werden. • Protokolle sind auf der HP des Kulturvereins Balhorn unter folgender Adresse einsehbar: http://www.balhorn-unser-dorf.de/ = Dorferneuerung 		
4.	I	Vorstellung der SWOT-Analyse <ul style="list-style-type: none"> • Herr Scheili ging an Hand einer Powerpointpräsentation zur 4. AG-Sitzung auf die Risiken - Chancen – Stärken – und Schwächen ein. Und fordert die Anwesenden auf hierzu Stellung zu beziehen. Wie sind Stärken einzusetzen um Risiken und wie an Schwächen arbeiten um Risiken zu meistern. Folgende weitere Anmerkungen und Hinweise zum Thema: <ul style="list-style-type: none"> • Nach Auffassung der Anwesenden sollte der Friedhof nochmals besonders betrachtet werden, dies insbesondere wegen historischer Hintergründe von Gräbern und Natursteinmauern. Pflegeleichte Gestaltung. 		

Gesprächsnotiz

Nr.	Typ	Thema	Verantwortlicher	Termin
		<p>Noch Ziff. 5</p> <p>Jedoch sind Friedhöfe nur bedingt förderfähig. Hier müsste besonders herausgestellt werden, dass hier die politische Gemeinde und nicht die Kirchengemeinden zuständig sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Zuge der Erneuerung und Umgestaltung von Straßen und Plätzen besteht auch die Chance für die Sanierung der Ver- und Entsorgungsleitungen • Begehbare Museum mit Hinweisbeschilderung für historische und sehenswerte Stätten • Erreichung eines Wiedererkennungswertes durch einheitliches und attraktives Straßenbild, also z.B. Gestaltung mit einheitlicher Pflasterung und einheitlicher Straßenbeleuchtung <p>Spolebach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Renaturierung in Teilbereichen, Erhöhung des Sauerstoffgehaltes, Bepflanzung • Erhöhung und Regulierung des Zuflusses durch abgehängte Außenbereiche. <p>Chr. Horn schlägt vor ggfs. im Bereich der alten Kartoffel-Dämpfanlage ein Rückhaltebecken als Hochwasserschutz oder auch als Teich als Naherholungspark anzulegen</p>		
5.	I	<p>Welche Anforderungen im Naturbereich?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächen und Begrünungen Pflegeleicht gestalten • Patenschaften gründen für Pflege, z.B. Dorfplatz und Spielplätze 		
6.	I	<p>Projekte/Handlungsfelder in folgenden Bereichen erforderlich Hier wird von Herr Scheili noch eine Projektaufstellung, aus allen AG-Bereichen zusammengefasst, gefertigt und per Mail an alle versandt, hier sollen dann weitere Vorhaben bzw. auch Änderungen per Mail an das Büro „Stadt + Natur“ zurück gesandt werden. Hier erhofft man eine rege Beteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehr # ÖPNV # Ortsbild # Gebäude # Freiräume <ul style="list-style-type: none"> ○ Wo sind Begrünungsmöglichkeiten ○ Gebäudesituation im öffentlichen wie privaten Bereich, also Abriss, Sanierung und neue Nutzung ○ Verbesserung des ÖPNV – insbesondere nach Wolfhagen und aber auch Fritzlar ○ Einheitliche Gestaltung ○ Hinweisbeschilderung – Historisch und Touristisch ○ Dorfplatz als Mehrgenerationenplatz ?, Spielplatz 		
7.	I	<p>Leitbild/Leitsatz Das Leitbild soll einen Bezug zu der Ausgangssituation und eine realistische Perspektive, bzw. Funktion haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Arbeitsgruppen sollen ein Leitbild oder Leitsatz für die Dorferneuerung entwickeln • Siehe hierzu auch gesonderte Anlage von W. Röhn 		
11.	A	<p>Terminplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nächster Bilanzierungstermin am 2.2.2011, Einladung durch Herrn Scheili, im Vereinshaus der Volksbühne • Gemeinsamer Sitzungstermin aller Arbeitsgruppen – Termin 	Herr Scheili	

Gesprächsnotiz

Nr.	Typ	Thema	Verantwortlicher	Termin
		Noch Ziff. 7 wird noch von Herrn Scheili bekannt gegeben. <ul style="list-style-type: none">• Geplanter Termin mit der Denkmalschutzbehörde im Februar• Endgültige Abstimmung des Fördergebietes mit Herrn Görlitz bei einer Ortsbegehung		

Legende:

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, F = Feststellung, I = Information

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Entwurf von möglichen Leitbildern/Leitsätzen – Aufgestellt von W. Röhn

Für das Protokoll:



W. Röhn

Bad Emstal, 14.01.2011